

# 2015 VIEUX CHÂTEAU SAINT ANDRÉ

## Montage-Saint-Émilion, Vieux Château Saint André

### DIE REGION

Auch jenseits der Prestige-Gebiete Saint-Émilion und Pomerol hat die Rive Droite noch eine Vielzahl weiterer Herkünfte zu bieten. Dort am rechten Ufer der Dordogne liegen die Côtes de Bourg, Fronsac, aber auch die Satelliten der AOP Saint-Émilion und die Côtes de Castillon. Montagne-Saint-Émilion, ebenso wie die anderen Satelliten sind von Saint-Émilion durch das Flüsschen Barbanne getrennt. Saint-Émilion ist ein großes Plateau mit eisenhaltiger lehmiger Erde, die Montagne aber ist etwas hügeliger, der Boden hat einen hohen Kalkanteil, welcher allerdings unregelmäßig auf die verschiedenen Weinberge verteilt ist. Das Klima ist dem von Saint-Émilion sehr ähnlich. Die Weingüter hier sind zumeist kleiner und oft noch im Besitz der Familien die sie bewirtschaften. Das große Geschäft mit sündhaft teuren Prestigeweißen ist hier ausgeblieben. Doch sind die Merlot-, Cabernet Franc- und Cabernet Sauvignon-Cuvées der Region authentische, traditionelle Bordeaux, die mehr Wert legen auf Finesse als auf schweren Körper.



Jean-François, Jean-Claude und Olivier Berrouet

### DIE ERZEUGER

Unter Bordeaux-Kennern ist der Name **Berrouet** ein Begriff, denn Jean-Claude Berrouet war ganze 45 Jahrgänge Kellermeister des legendären Château Pétrus. Seit 1964 hat er dort Weine geschaffen, die den Ruf des Libournais als Spitzenherkunft im Bordeauxgebiet begründeten. Berrouet gewann 2018 den höchsten Award der Branche: den Winemakers' Winemaker Award. Damit reiht er sich in die Garde mit Peter Sisseck von Dominio de Pingus (2011), Peter Gago von Penfolds (2012), Egon Müller vom Scharzhof (2015) und Eben Sadie als Flying Winemaker unter anderem für Terroir al Limit (2017). Mittlerweile hat Jean-Claude Berrouet auf Pétrus den Staffelstab an seinen Sohn Olivier weitergegeben und sich auf das Vieux Château Saint André zurückgezogen, das er bereits 1979 für seine Familie erworben hatte. Was ursprünglich als Ruhesitz gedacht war, zeigt sich jetzt als Château-Preziose, denn auf diesem Gut produziert Jean-Claude zusammen mit seinem Sohn einen präzise vinifizierten, klassisch Bordeaux.

# 2015 VIEUX CHÂTEAU SAINT ANDRÉ

Montagne-Saint-Émilion, Vieux Château Saint André

## WEINBESCHREIBUNG

Dieser Wein ist pures Understatement. Im Glas zeigt er eine blitzblanke, rubinrote Farbe. Sein Duft ist fein, elegant, mit den typischen Noten eines Montagne Saint-Émilion. Es gibt Noten von frischen **Pflaumen** und **Kirschen**, von **Trockenfrüchten** und von **Zigarrenkiste**. Um seine jugendliche Vitalität zu unterstreichen, werden nur 15% neue Fässer beim Ausbau eingesetzt. Daher hat er eine angenehme Frische, die seinen eleganten Körper unterstützt, die für den Barriqueausbau typischen Röst- und Toffee-Noten treten nicht auf. Durch den Ausbau in mehrfach belegten Fässern hat er ausreichend Luftkontakt um geschmeidig zu werden. Die mineralische Note, die er auch im Duft schon zeigt, setzt sich am Gaumen fort. Er hat eine angenehme, animierende Tanninstruktur und schließt mit guter Länge.



WINEMAKERS' AWARD 2018  
für Jean-Claude Berrouet

»Winemaker Award«

Merlot



2030



18°C



trocken

## UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Ein Klassiker zu Roastbeef, zu Entenbraten, zu Comté oder anderem reifen Hartkäse, zu Lamnbraten passt er hervorragend. Auch zu getrüffelter Pasta ist dieser Wein ein Treffer!



## IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

---

---

---

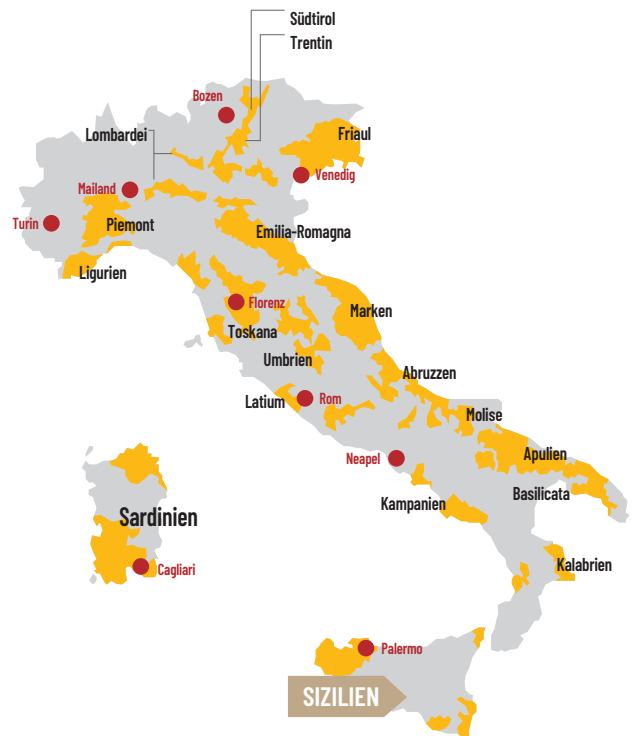
---

---

---

**DIE REGION**

**Sizilien** zählt zu den ältesten Weinbauregionen Italiens, schon lange vor den Römern haben hier Griechen Wein kultiviert. Manch ein heute berühmtes Gebiet Italiens ist von Sizilien inspiriert worden oder hat sogar Rebstöcke von der Insel importiert. Im letzten Jahrhundert wurden in weiten Teilen des Landes bedauerlicherweise die großartigen Chancen für Spitzenweinbau nicht genutzt, viele Winzer verkauften ihre Trauben oder ihren Wein als Verschnittwein für Massenware nach Frankreich. In den letzten 20 Jahren jedoch wurde das Steuer herumgerissen. Sizilien gilt heute als der »Newcomer« der italienischen Weinlandschaft und viele sagen den Weinen der Insel eine grandiose Zukunft voraus. Immer mehr Betriebe erkennen, dass in den kargen Böden, der herausragenden Topografie der Landschaft und dem warmen Klima mit wenigen Niederschlägen schier unerschöpfliche Möglichkeiten für die Erzeugung einer ganzen Bandbreite hoch interessanter Weine stecken.



Santi, Francesca  
und Alessio Planeta

**DIE ERZEUGER**

Wenn ein Betrieb in der gesamten italienischen Weinwelt für gewaltige Furore gesorgt hat, dann ist es jener der Familie **Planeta**, der erst Ende der 90er Jahre gegründet wurde. Der Name Planeta reicht weit in die sizilianische Geschichte zurück und ist sehr eng mit der Entwicklung der Agrarwirtschaft auf der Insel verbunden. Die Geschwister Alessio, Francesca und Santi suchten den Weg in den Weinbau und gründeten einen hochmodernen Betrieb. Dabei haben sie ihre Ursprünge nicht vergessen. Ihre Weltklasse-Weine erwachsen nicht aus der Technik, sondern aus der Liebe zum sizilianischen Terroir und dem hingebungsvollen Enthusiasmus und der Leidenschaft für die Weine ihrer Heimat. Der Ursprung der Weine von Planeta liegt in verschiedenen, sorgfältig ausgewählten Parzellen, die durch ihr Terroir wie durch ihr Mikroklima einen sehr individuellen Charakter auf die Weine ausüben. Angebaut werden viele einheimische Rebsorten ebenso wie die international renommierten Sorten Chardonnay, Cabernet Sauvignon oder Syrah.

# 2016 SANTA CECILIA

Noto DOC, Planeta

## WEINBESCHREIBUNG

Mit seinen weißen kalkreichen Kiesel- und Kreideböden und den uralten Reben gilt die DOC Noto an der Südspitze **Siziliens** als Epizentrum des Anbaus von Nero d'Avola. Der Legende nach stammt diese wichtigste sizilianische Rebsorte genau von hier. Der Santa Cecilia ist das Highlight im Portfolio von Planeta für diese Sorte. Hier kommen Eleganz, Ausgewogenheit und Kraft der Weine Siziliens am deutlichsten zum Ausdruck. Der Wein stammt seit dem ersten Jahrgang 1997 aus Buonivini und besteht zu 100 % aus Nero d'Avola. Er schmeckt würzig und fruchtig, erinnert an **Johannisbrot, Bergamotte, Weihrauch** und **Orangenschalen**. Die Textur zeigt feste Tannine – ein sonorer Bariton, der nach **Brombeere** und **Schwarzkirsche** schmeckt und dessen kompakter Körper sich am Gaumen in Frucht und Aroma auflöst, die lange bleiben.



GAMBERO ROSSO



Nero d'Avola



### UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Der Santa Cecilia passt zu würzigen Gerichten wie Koteletts in Chilimarinade, Thunfischsteaks vom Grill oder Lammbraten mit Oliventapenade.



## IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

**DIE REGION**

Der **grüne Norden Portugals** ist prominent für seinen jung zu trinkenden oftmals leicht perlenden Weißwein. Der Bereich zwischen Douro, Minho und Atlantik ist ganze 130 Kilometer lang und 70 Kilometer breit. Hier stehen 60.000 Hektar Land unter Reben, von denen ein Viertel der portugiesischen Weine stammt. Die Region ist atlantisch kühl und feucht, bis zu 2000 mm Niederschlag im Jahr sind möglich. Die fast schwarzen und kräftigen Rotweine der Region werden zumeist aus den heimischen Sorten Azal, Brancelho, Espadeiro, Pedral, Rabo de Ovelha und Vinhão gekeltert. Die Weißweine sind trocken und spritzig, die besten werden aus Alvarinho und Loureiro produziert. Die im Soalheiro verwendeten Alvarinho-Trauben stammten aus Melgaço, der nördlichsten Region Portugals. Sie werden auf mehreren Weinbergen gelesen, die auf Granitboden zwischen 100 und 400 Metern Höhe gepflanzt wurden. Melgaço ist durch eine Bergkette geschützt, die Niederschlag und Klima bestens reguliert und die eine gute Reife der Alvarinho-Trauben ermöglicht. Der Name Soalheiro ist entstanden, weil die Weinberge der Region so sonnig sind.



Luis Cerrdeira,  
der Winemaker

**DER ERZEUGER**

Die **Bodega Soalheiro** gehört zu den Alvarinho-Pionieren in Melgaço. Sie gilt als einer der maßgeblichen Betriebe für die Produktion dieser Sorte in Portugal, deren interessanteste Weine aus dieser Region stammen. Bereits im Jahr 1974 begannen João António Cerdeira mit Unterstützung seines Vaters António Esteves Ferreira, hier Alvarinho-Reben zu pflanzen. 1982 brachten sie den ersten Alvarinho aus Melgaço auf den Markt. Heute wird die Quinta nachhaltig bewirtschaftet, um das Ökosystem zu schützen und die Biodiversität zu erhalten. Das Team von Soalheiro ist stolz darauf unkonventionelle Wege zu gehen und in der Region nachhaltigen Anbau von hochwertigen Weinen zu betreiben. Der hohe Niederschlag bei gleichzeitiger Sonne machen das nicht leicht, doch dieser phantastische Charakterwein zeigt die Leidenschaft des Teams für Reben, Weine und den Respekt für das Terroir.

# 2018 SOALHEIRO ALVARINHO RESERVA

Vinho Verde DOC, Vinusoalleirus

## WEINBESCHREIBUNG

Die Produktion dieses großen Weißweins ist aufwendig und braucht Erfahrung und Augenmaß in allen Arbeitsschritten. Die Trauben für den Spitzenwein der Quinta werden aus den besten Lagen des Guts per Hand in kleine Boxen gelesen, die die Trauben schonen, aber den schnellen Transport in den Keller erschweren. Dort werden sie möglichst temperaturkontrolliert verarbeitet. Nach einer natürlichen Klärung durch Sedimentation wird der Most in französischer Eiche vergoren und ausgebaut. Bis zum Juni des Folgejahres liegt der Soalheiro auf der Weinhefe. Das Ergebnis ist ein Wein mit vollem, geschmeidigem Körper, der nach **edlem Holz** und **Zitrusfrüchten** duftet. Ein vielschichtiger Weißer, der die frische Frucht mit den **Vanille-Aromen** der Fässer verbindet und sicher zu den interessantesten Weißweinen Portugals zählt.



### Alvarinho



### UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Er eignet sich perfekt als Aperitif, oder zur Begleitung von Fischgerichten wie Bacalao, zu Muscheln, aber auch zu einem gegrillten Huhn mit Kräutermarinade macht er sich gut.



## IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

---

### DIE REGION

Nicht hoch genug einzuschätzen ist die Leistung, die **Chile** in Sachen Qualitätsweinbau in den letzten 30 Jahren vollbracht hat. Das Land ist mit Weinen aus Cabernet Sauvignon, Merlot, Carmenère und Sauvignon Blanc sowie Chardonnay zu einer festen Größe der Weinwelt herangewachsen. Die Lage zwischen dem kühlen Pazifischen Ozean und den monumentalen Anden, aus denen in dem warmen und regenarmen Land in der Nacht wohltuende Kälte in die Weinberge zieht, bietet für Anbau hochwertiger Weinen ideale Voraussetzungen. In erster Linie findet man die Weinberge südlich der pulsierenden Metropole Santiago, wo auch das **Valle de Colchagua** etwa 150 Kilometer von der Hauptstadt entfernt liegt. Das Tal ist eine der Prestige-Regionen Chiles. Viele der Kultweine des Landes sind dort zu Hause. Berühmt ist es für seine Cabernets, die auf über 130 m Höhe auf kargem, steinigem Boden perfekte Bedingungen finden. Die kühleren Weinberge, die stärker vom Ozean oder den Bergen beeinflusst sind, bieten auch Weißweinreben eine Heimat.



Saskia de Rothschild und Baron Eric de Rothschild, der Inhaber von Los Vascos in Chile und Château Lafite in Bordeaux.

### DIE ERZEUGER

Die Geschichte von Viña Los Vascos reicht zurück ins 18. Jahrhundert. Bereits 1750 pflanzte die aus dem Baskenland stammende Familie Echenique die ersten Reben im Colchagua Tal. Internationale Relevanz erfuhr die Bodega zur Zeit der europäischen Reblauskrise im 19. Jahrhundert, denn damals ließ sich in Chile noch unbeschadet von dem Insekt produzieren und die Weine waren stark nachgefragt. Doch war der Transport sehr mühsam und die Weine entsprachen noch nicht den Standards der europäischen Grand Crus. Der eigentliche Aufschwung des heutigen Musterweinguts begann 1988, als die **Domaines Barons de Rothschild (Lafite)** in das 2000-Hektar-Gut investierten und hochklassiges Bordelaiser Know-how nach Chile brachten. Viña Los Vascos als Protagonist und Pionier steht beispielhaft für den gewaltigen Aufstieg Chiles, denn die Weine der Bodega haben damals das Augenmerk der Weinfreunde und Kritiker auf die neuen Spitzen-Gewächse aus Chile gelenkt.

# 2016 LE DIX DE LOS VASCOS

Cabernet Sauvignon, Valle de Colchagua, Domaines Barons de Rothschild (Lafite)

## WEINBESCHREIBUNG

Nach zehn Jahren feierte die Familie Rothschild ihre Erfolge in Chile mit dem ersten »Grand Vin« des Guts. Er stammt aus uralten Reben aus dem Weinberg »El Fraile«. Der Le Dix de Los Vascos wird seitdem als Spitzenwein des Guts produziert. Ein Meisterwerk, das die Wein-Philosophen näher an die Entdeckung der Quadratur des Kreises führt: Er ist gleichzeitig kraftvoll und elegant, komplex und aufgrund seiner fulminanten Frucht »einfach so« zu trinken. Ein klassischer Cabernet-Typ, der nach **Cassis** und **Sauerkirsche** duftet, ergänzt durch Aromen wie **Zedernholz**, **Lorbeer** und **Eukalyptus**. Die spezifische Kombination von reifer Frucht und Kräuterwürze ist typisch chilenisch, die Eleganz mit der sich dieser intensive Wein präsentiert ist typisch Bordeaux und typisch Rothschild – eine Klasse für sich in der Weinwelt.



JAMES SUCKLING 2019

93/100 Punkte

## Cabernet Sauvignon

 2032

 17°C

 trocken

## UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Ein Wein zum Festtagsessen: Er passt zu Roastbeef, zu Steaks, zu geschmortem Lamm und anderen guten Dingen. Für Vegetarier empfehlen Gerichte mit Röstaromen, zum Beispiel gegrilltes Gemüse, wie Auberginen.



## IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

---

---

---

---

---

---



**DIE REGION**

Die Region **Kampanien** mit der Hauptstadt Neapel liegt im Südwesten Italiens am Tyrrhenischen Meer. Die Weinberge umfassen rund 24.000 Hektar Rebfläche. Wein wird hier schon seit Menschengedenken angebaut. Die Griechen gründeten hier um 1.000 v. Chr. erste Kolonien und nannten das Gebiet Oinotria – Weinland. Auch die Etrusker und Römer bauten in „Campania Felix“, dem „glücklichen Land“ Wein an. Von den Hängen des Vulkans stammten in der Antike die besten Weine des Römischen Reiches. Doch der Vesuv hat seine düstere Seite: Das römische Pompeji war Zentrum der Weinregion und belieferte die Hauptstadt Rom. Im Jahr 79 v. Chr. versank es durch einen Ausbruch des Vesuvs unter Asche und Schutt. Der gute Ruf der Weine hat über lange Zeit gehalten, noch im 16. Jahrhundert galten die Weine aus dem Königreich Neapel als die besten Italiens. Erst in der Renaissance erhielten die Weine der Zentren Siena und Florenz mehr Aufmerksamkeit. Der Süden geriet in Vergessenheit. Bis heute, denn nun hat man die kraftvollen Charakterweine aus Aglianico und Primitivo, aus Fiano, Falanghina und Greco wiederentdeckt.



Antonio Capaldo, der Geschäftsführer

**DER ERZEUGER**

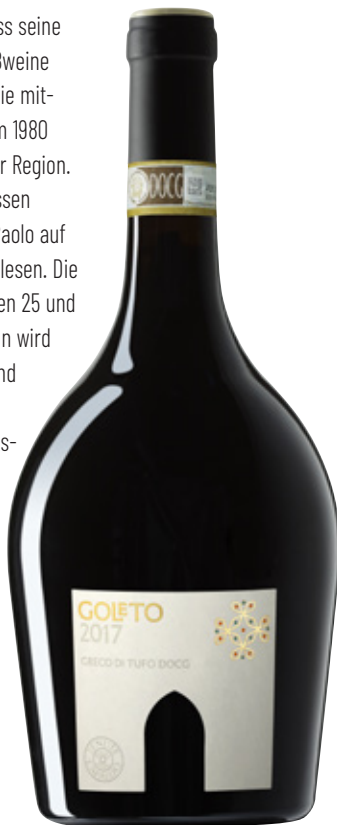
Die Familie **Capaldo** besitzt mit den Feudi di San Gregorio eine der profiliertesten Kellereien Kampaniens, die unzählige hochbewertete Weine hervorgebracht hat und als Qualitätsmotor der Gegend gilt. Der Greco di Tufo »Goletto« ist ihr neuestes Projekt, ein Wein aus Irpinien. Dort in den Bergen mit ihrem Tuffsteinterroir herrscht erstaunlich kühles und regnerisches Klima. Die Weine sind sehr weit von den »südlichen« Stereotypen für Stil und Charakter entfernt. Sie zeigen sich eleganter und feiner, als man erwartet. Innerhalb von 10 Jahren des Experimentierens vor diesem ersten offiziellen Jahrgang, wurden die ausdrucksstärksten, teils sehr kleinen Weinberge für die Produktion dieses neuen Spitzenweines Süditaliens ausgewählt, der unter dem Namen Tenute Capaldo angeboten wird.

# 2017 GOLETO

Greco di Tufo DOCG, Tenute Capaldo

## WEINBESCHREIBUNG

Antonio Capaldo zeigt mit dem weißen »Goletto«, dass seine Heimat Irpinien spannungsgeladene, langlebige Weißweine hervorbringen kann. Der Name Goletto verweist auf die mittelalterliche Abtei in Sant'Angelo dei Lombardi, einem 1980 bei einem Erdbeben teils zerstörten Wahrzeichen der Region. Der Greco – der Name der Rebsorte verweist auf dessen griechischen Ursprung – wird in der Gemeinde San Paolo auf den Weinbergen von Cicogna, Laura und Nassano gelesen. Die Reben auf den 2,5 ausgewählten Hektar sind zwischen 25 und 35 Jahren alt. Sie werden von Hand gelesen, der Wein wird ein Jahr in Barriques und Amphoren (!) ausgebaut und dann noch ein Jahr auf der Flasche gereift, bevor er auf den Markt kommt. Das Ergebnis ist ein ausdrucksstark duftender Weißer mit mittlerem Körper, der nach hellen **Mandelblüten, Pfirsich** und **Aprikose** duftet. Am Gaumen kommen **zitrische Noten** und eine **mineralische Salzigkeit** dazu, die ihm Länge und Komplexität gibt und die sein Lagerpotential vergrößert.



ROBERT PARKER

95/100 Punkte

JAMES SUCKLING

93/100 Punkte

Greco



2030



8°C



trocken

### UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Probieren Sie diesen packenden Weißwein zu gegrilltem oder gebratenem Fisch, zu Gambas, zu Paella oder zu einer Pizza mit Shrimps.



## IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

# 2017 ROTHE BACH BLAUFRÄNKISCH

## Trocken, Rheinhessen, Weingut St. Antony

### DIE REGION

Manchmal fühlt man sich in Rheinhessen wie in Südtalien. Das sonnige Hügelland im Rheinbogen zwischen Alzey, Worms, Mainz und Bingen hat fast 27.000 Hektar mit Reben bepflanzt, schon die Römer bauten hier Wein an, der bis nach Rom selbst exportiert wurde. Die Böden der Region sind vielfältig, von großen kalkhaltigen Flächen bis zu Rotliegendem an der Rheinfront bei Nierstein finden sich auch Sand-, Ton und Lehm Böden. Das Klima ist warm und erstaunlich trocken, es eignet sich hervorragend zum Anbau von anspruchsvollen Weißweinreben wie Riesling, Weiß- und Grauburgunder oder Silvaner. Knapp ein Drittel der Fläche ist mit roten Sorten bestockt, darunter Spätburgunder, Dornfelder, aber auch »Exoten« wie Sankt Laurent oder Blaufränkisch (Lemberger). Die meisten Rotweine stammen aus dem an die Pfalz grenzenden Süden des Gebiets, dem Wonnegau, aber auch am Rheinufer bei Ingelheim werden Rotweine gekeltert. Das Niveau der Weinproduktion reicht von modernen, fruchtbetonten und blitzsauberen Alltagsweinen hin zu charakterreichen Spitzenweinen.



Dirk Würtz, der Winemaker und Geschäftsführer vom Weingut St. Antony

### DER ERZEUGER

Auf 250 Jahre bewegte Geschichte kann das **Weingut St. Antony** blicken. Sie beginnt 1758 in einer Eisenhütte im Ruhrgebiet, benannt nach dem Schutzpatron der Bergleute. Als die Nachfrage nach Eisen in den 1920er Jahren des letzten Jahrhunderts nachließ, beschließen die Betreiber in den Weinbau bei Nierstein zu investieren, wo sie zuvor den zur Verhüttung notwendigen Kalk gewonnen hatten. Die Ergebnisse waren hervorragend und so werden seit 100 Jahren auf dem mittlerweile zu MAN gehörenden Weingut hervorragende, besonders feine Weine gekeltert. 2005 wurde es von der Familie Meier übernommen, die nochmal investierte und absolute Spitzenlagen rund um Nierstein erwarb, deren Kernstück der berühmte „Rote Hang“ ist. Dies ist eine Steillage mit Rotschieferanteil, in der gerade Riesling eine ganz spezifische, exotisch fruchtige Charakteristik entwickelt. Die Leitung des Guts hat seit 2018 der erfahrene Winzer Dirk Würtz, der die Umgestaltung der seit 2006 zertifiziert ökologischen Bewirtschaftung zu biodynamischer Arbeitsweise vollendet und dem Gut in kurzer Zeit zu einem weiteren Siebenmeilenschritt nach vorn verholfen hat.

# 2017 ROTHE BACH BLAUFRÄNKISCH

Trocken, Rheinhessen, Weingut St. Antony

## WEINBESCHREIBUNG

In den wärmsten Parzellen der Niersteiner Spitzenlagen hat das Gut Blaufränkisch gesetzt, eine Sorte die in Deutschland als Lemberger bekannt ist. Ausgepflanzt wurde hier ein uralter Österreichischer Klon der Sorte, die in seiner Heimat im pannonischen Klima des Grenzgebietes von Österreich und Ungarn absolute Spitzenweine hervorbringt. Blaufränkisch zeigt sehr deutlich das Terroir auf dem er entsteht und so kommt es, dass der Blaufränkisch aus den Niersteiner Rotschieferlagen zum charakteristischen großen Wein wird, der sich mit Pinots aus den Großen Lagen jederzeit messen kann. Der Rothe Bach ist der Spitzenblaufränkisch des Guts, ein wichtiger Roter, der viel Potential mitbringt, dicht und konzentriert am Gaumen die Rote Frucht der Trauben und das mineralische Terroir des Roten Hanges zusammenbringt. Ein starker, großer Wein der zu den besten und charakteristischsten Rotweinen gehört, die in Deutschland derzeit zu kaufen sind.



EICHELMANN 2018

★★★★

»Aufsteiger«

## Blaufränkisch



2017



18°C



trocken

## UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Der Wein passt zu kräftigen Speisen, gebratenem Geflügel, zu Gegrilltem aber auch zu Gerichten wie Chili sin Carne.



## IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

---

---

---

---

---

---